

„FELDMARK - GEMEINSAM STARK“ ZEIGT ALLE FACETTEN

Dokumentarfilm erzählt die Geschichten der Einwohner
mit einem etwas anderen Blick auf den Stadtteil

(JP) Ein halbes Jahr lang hat der Runde Tisch Feldmark mit dem Rotthauser Filmmacher Urs Kessler an einer 30-minütigen Dokumentation über die Feldmark gearbeitet. Anfang des Jahres feierte der Film seine Premiere im Stadt. Bau.Raum an der Boni-verstraße.

Der Runde Tisch Feldmark hat die Wünsche der Feldmarker Bürger aufgegriffen, den Stadtteil mit seinen vielen positiven Seiten in Form von Filmen darzustellen. Daraus entstand die Idee des ersten Dokumentarfilms, den Urs Kessler im Auftrag des Runden Tisches produzierte.

Mit dem Film möchte der Runde Tisch der Tatsache entgegenwirken, dass Gelsenkirchen neben anderen Städ-



Der Revierpark Nienhausen ist eine der großen grünen Oasen im Stadtteil Feldmark. Foto: Runder Tisch Feldmark/Urs Kessler

ten oft als Negativbeispiel für das Ruhrgebiet genutzt wird. „Die Feldmark gehört zu den grünen, sehr lebenswerten Stadtteilen. Genau das wollten wir nach außen durch die Filme deutlich machen“, sagte Andreas Förster, Sprecher des Runden Tisches. Das Projekt startete im Sommer 2019 mit einem vom Runden Tisch organisierten Casting, bei dem eine Jury die Protagonisten des Films auswählte.

Im Herbst begleitete Kessler mehrere Feldmarker für einige Tage im Alltag, um ihre Geschichten zu erzählen.

Der Film wird nochmals am Dienstag, 21. April, um 18 Uhr im K64, Küppersbuschstraße 64 gezeigt. Die DVD ist bei allen Veranstaltungen des Runden Tisches erhältlich.

Weitere Infos unter:
www.rundertisch-feldmark.de